

Kreisklinikum absolviert OP-Seminar für Neulinge

Hilfskräfte ohne medizinische Ausbildung werden praktisch geschult – OP-Alltag trainiert

pm

17. Dezember 2015



Die Teilnehmer des OP-Seminars gemeinsam mit Martin Hauser (dritter von links) und Dietmar Jahnz (außen rechts). Foto: Klinikum

Tuttlingen - Das Klinikum Landkreis Tuttlingen hat zusammen mit der Wiscum GmbH ein eintägiges praxisorientiertes OP-Seminar absolviert. Ziel war es, OP-Neulinge optimal auf ihre Arbeit im OP-Bereich vorzubereiten.

In den letzten Jahren hat sich aufgrund des technologischen Fortschritts und der Entwicklungen in der Medizin eine zunehmende Komplexität bei der Anwendung medizinischer Systeme ergeben. Für das OP-Team gehört die Anwesenheit eines Industriemitarbeiters oft zum OP-Alltag. Neben den Vertriebsmitarbeitern erhalten auch vermehrt Entwicklungsingenieure und Hilfskräfte ohne medizinische Ausbildung, Zutritt zum OP-Bereich. Durch diese Entwicklung kann es zu Beeinträchtigungen des OP-Ablaufs kommen. Zusätzlich steigt die Gefahr für Patienten und OP-Mitarbeiter.

Das Seminar wird von den erfahrenden Dozenten Martin Hauser (Leitung Zentral-OP Klinikum Landkreis Tuttlingen) und Dietmar Jahnz (Leitung Zentralsterilisation Klinikum Landkreis Tuttlingen) geleitet. Zuerst erlernen die Seminarteilnehmer im theoretischen Teil die gesetzlichen Grundlagen der Krankenhaushygiene, des OP-Bereichs sowie der Aufbereitung und Sterilisation. Anschließend erhalten sie einen Einblick in den laufenden OP-Betrieb, die Sterilisationseinheit sowie die chirurgische Händedesinfektion und das OP-gerechte Ankleiden.